

## ▮ UNSERE TRADITION

Die Ursulinenschule Fritzlar besteht seit 1713. Ihre Grundlage bildet das Menschenbild der Heiligen Angela Merici, der Gründerin des Ursulinenordens. Hieraus entstand ein Schulklima, für das der Respekt vor der Einzigartigkeit jedes Menschen, die Achtung vor der Schöpfung der Natur, das Lernen als sozialer Prozess, die Vorbildfunktion der Lehrkräfte, die Erziehung zur Selbständigkeit und die Vermittlung von Werten über die Schule hinaus maßgeblich sind. Die Ursulinenschule ist vom Hessischen Kultusministerium als „Schule besonderer pädagogischer Prägung“ ausgezeichnet. Träger der Schule ist das Bistum Fulda.

## ▮ UNSERE SCHULFORMEN UND ABSCHLÜSSE

Die Ursulinenschule ist eine staatlich anerkannte kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Sie vereinigt unter einem Dach den Förderstufen-, den Hauptschul-, den Realschul- und den Gymnasialzweig (ab Klasse 5).

An der Hauptschule kann der Hauptschulabschluss oder der qualifizierende Hauptschulabschluss erworben werden, an der Realschule der Realschulabschluss. Das Abitur kann an unserer Schule nach 8 Jahren Schulzeit im gymnasialen Bildungsgang oder nach 9 Jahren im Bildungsgang der Realschule mit anschließendem Besuch unserer gymnasialen Oberstufe erreicht werden.

## ▮ ZIELE DER URSULINENSCHULE

Die Ursulinenschule ist durch ihren Bezug auf die christliche Weltanschauung gekennzeichnet, deren Mittelpunkt Jesus Christus ist. Unsere besondere Aufgabe besteht darin, unseren Schülern die nötigen Hilfestellungen zu geben, um sich zu Persönlichkeiten im ganzheitlichen und christlichen Sinn zu entwickeln. Unser Ziel ist es, bei unseren Schülerinnen und Schülern im Fachunterricht und allen anderen Aktivitäten der Schule eine Einstellung zu entwickeln, in der Ehrfurcht und Verantwortung gegenüber sich selbst, gegenüber den Mitmenschen und gegenüber der Natur eine wesentliche Rolle spielen. In unserer Schule geht es daher nicht nur um die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, sondern auch um die Einbeziehung von Lebensweisheit, Werten und Orientierungen, die für ein humanes gesellschaftliches Miteinander nötig sind.

Die Ursulinenschule versteht sich als Erziehungsgemeinschaft mit den Eltern. Spezielle Wochenenden mit Eltern, Schülern, Klassenlehrern und Erzieherinnen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und der Stärkung der Klassengemeinschaft.

Ausgebildete Mediatoren (Streitschlichter) bieten Hilfe zur Bewältigung von Problemen und Konflikten an.

## ▮ UNTERRICHT AN DER URSULINENSCHULE

Unsere Schüler erhalten das folgende Fremdsprachenangebot: Englisch (ab Klasse 5), Französisch (Gymnasialzweig ab Klasse 6, Realschulzweig ab Klasse 7), Latein (Gymnasialzweig ab Klasse 6), Italienisch und Spanisch (als Angebot in den Klassen 8-10). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an Schüleraustauschprogrammen mit Frankreich, den USA und Peru teilzunehmen. Eine Studienreise nach Rom ergänzt den Lateinunterricht. Daneben können Sprachzertifikate in Englisch (Cambridge) und Französisch (DELF) erworben werden.

Im polytechnischen Unterricht (Hauswirtschaft, Werken, Textiles Gestalten) werden handwerkliches Können und die unterschiedlichsten Arbeitstechniken vermittelt. Im EDV-Unterricht können unsere Schülerinnen und Schüler den Europäischen Computerpass Xpert erwerben. Projektwochen und Betriebspraktika führen in die Berufswelt ein.

Beispiele für außerunterrichtliche Angebote sind u. a. die Gestaltung von Schülerfernsehen in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal Kassel und ein Austausch mit Poznan (Polen).

Einen wesentlichen Auftrag unserer Schule sehen wir darin, dass das Lernen Freude macht und Erfolg bringt. Deshalb fordern wir unsere Schülerinnen und Schüler, nehmen aber auch Rücksicht auf deren Schwächen und bieten besondere Fördermaßnahmen in den Hauptfächern an.

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Schullaufbahn gesondert beraten. Weiterführende Förderprogramme werden derzeit erarbeitet.

## ▮ CHRISTLICHE BILDUNG

Schulpastorale Angebote sind ein zentrales Element unseres Schullebens. Hierzu gehören u. a. wöchentliche Gottesdienste, religiöse Orientierungs- und Besinnungstage in der Rhön, Klostertage, Wallfahrten, Aktionen für die Partnerschule in Lima (Peru) und meditative Angebote. Die erste Unterrichtsstunde am Morgen beginnt mit einem Gebet, einer Besinnung oder einer Meditation. Der katholische bzw. evangelische Religionsunterricht ist verbindlich für alle Schüler. Auch in den anderen Unterrichtsfächern spielt die religiöse Dimension eine wichtige Rolle.

## ▮ GANZTAGSSCHULE

Die Ursulinenschule ist eine Ganztagschule. Sie verfügt über eine Schulmensa und über zwei Schülercafeterien. Bei allen kulinarischen Angeboten steht die gesunde Ernährung im Vordergrund. Die jüngeren Jahrgänge essen im Klassenverband an einem Tag in der Woche gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer.

Die Jahrgänge 5-8 haben an zwei Nachmittagen verbindlichen Unterricht. Daneben können unsere Schüler an der Hausaufgabenbetreuung, oder der Nachmittagsbetreuung teilnehmen. Zahlreiche künstlerische, musikalische und sportliche Angebote von Arbeitsgemeinschaften ergänzen den verbindlichen Fächerkanon unserer Schule.

## ▮ BEGABUNGSORIENTIERTE FÖRDERUNG

In einem besonderen Unterrichtsfach, der „Freizeiterziehung“, helfen wir unseren Schülerinnen und Schülern ihre Begabungen zu entdecken und diese zu entfalten. Die intensive Beschäftigung mit größeren und kleineren Projekten über mehrere Jahre gibt ihnen die Möglichkeit, erworbene Fähigkeiten auszubauen, sich selbst besser kennen zu lernen und Selbstvertrauen aufzubauen.

In der fünften Jahrgangsstufe wird hierzu der Grundstock gelegt. Zusammen mit Klassenlehrerin oder Klassenlehrer und unseren Erzieherinnen entdecken die Kinder neue Möglichkeiten und Interessen und werden gleichzeitig mit dem Schulalltag vertraut gemacht.

Ab der sechsten Jahrgangsstufe wählen sich die Schüler schulformübergreifend in verschiedene Angebote ein. In kleinen Lerngruppen erarbeiten sie i. d. R. eine Präsentation und bereiten sich so auch auf neue Prüfungsformen vor.

Dabei werden die Schüler schon ab der Klasse 5 durch das Projekt „Methoden lernen, Kompetenz erwerben“ begleitet.

## ▮ AUFNAHME UND SCHULGELD

Die Aufnahme der Schüler erfolgt in einem besonderen Verfahren. Bis Ende Januar muss die Aufnahme beantragt werden. Ein Formular hierzu ist im Sekretariat oder auf unserer Internetpräsenz erhältlich. Ab Februar führen wir mit Eltern und Kindern ein Aufnahmegespräch. Ab März erfolgen dann die Zu- oder Absagen. Nähere Informationen erhalten Sie auf unseren Informationsveranstaltungen, die rechtzeitig in der Presse angekündigt werden.

Das Bistum Fulda als Träger der Schule erhebt für das erste Kind, das die Ursulinenschule besucht, pro Monat ein Schulgeld in Höhe von 50,00 €, für das 2. Kind 30,00 € und das 3. Kind 15,00 €. (für die Monate Juli u. August entfällt das Schulgeld). Auf Antrag, der an den Schulträger zu richten ist, besteht die Möglichkeit einer Schulgeldbefreiung.

Der Schulträger bittet aber nach wie vor um eine Spende, da das Schulgeld die Kosten nicht deckt.

## KONTAKTMÖGLICHKEIT

Ursulinenschule Fritzlär  
Neustädter Straße 39  
34560 Fritzlär  
Telefon (05622) 9996-0  
E-Mail [info@ursulinenschule.de](mailto:info@ursulinenschule.de)  
[www.ursulinenschule.de](http://www.ursulinenschule.de)



URSULINENSCHULE  
FRITZLAR

UNSERE TRADITION  
UNSERE ZIELE  
UNSER SCHULPROFIL



